

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Nr. 176.

Nagold, Samstag den 10. November

1900.

Amtliches.
Nagold.

Bekanntmachung, betr. die Abstimmungsdistrikte für die Landtags- abgeordneten-Wahl.

In Gemäßheit des Art. 10 des Landtagswahlgesetzes in der Fassung vom 2. Febr. 1899 ist die Abgrenzung der Abstimmungsdistrikte für die am Mittwoch den 5. Dez. d. J. stattfindende Abgeordnetenwahl in nachstehend genannter Weise vorgenommen worden.

- Abstimmungsdistrikte bilden:**
- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Nagold, Distrikt I. aufwärts rechts von der Colwer-, Markt- und Haldhäuserstraße (wie bei der letzten Landtagswahl, Wahllokal Rathaus). | 17. Garweiler. |
| 2. Nagold, Distrikt II. aufwärts links von der Colwer-, Markt- und Haldhäuserstraße. (Wahllokal altes Schulhaus). | 18. Gungenwald. |
| 3. Altsiege-Stadt. | 19. Gillingen. |
| 4. Altsiege-Dorf. | 20. Haldhäuser mit Altsiege. |
| 5. Beihingen. | 21. Haldhäuser. |
| 6. Bernsdorf. | 22. Haldhäuser. |
| 7. Beuren. | 23. Oberschwandorf. |
| 8. Bödingen. | 24. Oberthalheim. |
| 9. Ebershardt. | 25. Pfondorf. |
| 10. Ebdorf-Wöllhausen. | 26. Röhldorf. |
| 11. Effringen. | 27. Röhldorf. |
| 12. Egnhausen. | 28. Schillingen. |
| 13. Emmingen. | 29. Schönbromm. |
| 14. Engthal. | 30. Simmersfeld. |
| 15. Etmannweiler. | 31. Spielberg. |
| 16. Fünfbronn. | 32. Sulz. |

Nagold, den 8. Nov. 1900.

R. Oberamt, Ritter.

Den Herren Ortsvorstehern

sind mit Bezugnahme auf den oberamtlichen Erlaß vom 6. ds. Mts. für die bevorstehende Landtagswahl heute weiter folgende Formulare zugegangen.

- Formul. Nr. 3. Berufungsbogen zum Ansetzen an die Wählerliste.
" " 6. Wahl, betr. die Auflegung der Wählerliste.
" " 14. Wahl zum Anschlag am Wahllokal betr. Bekanntmachung des Wahltermins.
" " 16. Wahlprotokoll.
" " 17. Grenzliste.

Nagold, den 8. Novbr. 1900.

R. Oberamt, Ritter.

Die 8. Ortschulinspektorate

werden ersucht, umgehend hier die Namen der in ihren Orten wohnenden Schullehrer, Pensionäre und Witwen mitzuteilen. Fehlbericht ist nicht erforderlich.

Altsiege-Dorf, 8. Nov. 1900.

R. Bezirkschulinspektorat: Schott.

Bei der am 1. ds. und an den folgenden Tagen an der Technischen Hochschule in Stuttgart abgehaltenen Vorkausprüfung für das Baufach sind u. a. für befähigt erkannt worden: Für das Hochbaufach: Willy Fuchs von Calw, für das Bauingenieurfach: Otto Eitz von Trölkendorf, O. Nagold.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 8. November.

Versammlung. Andauernd beschäftigen sich die württ. Zeitungsverleger mit der Stellungnahme gegenüber der eingetretenen Preiserhöhung für Papier und Postgebühren. Eine gestrichelte Rentabilität der Zeitungs-Geschäfte läßt sich ferner nur erhoffen, wenn aus den Abonnements, Inseraten u. s. sich ein größerer Umsatz als bisher erzielen läßt. Es wird daher ein Aufschlag dieser Erträgnisse unausweichlich sein, der aber nicht von einzelnen, sondern von sämtlichen Verlegern nach reiflicher Erwägung aller in Betracht kommenden Faktoren eingeführt werden kann. Zu diesem Zweck treten nun am nächsten Sonntag 11. ds. die Zeitungsverleger des Schwarzwaldkreises mit umliegenden Bezirken in Reutlingen zu einer Beratung zusammen. Nachdem die Gründung eines Zeitungsverlegervereins vollzogen ist, wird über den geplanten Preisaufschlag, wie über das Inseratenwesen, Verlagsgebühren, Rabattsätze an Annoncen-Expeditionen Aussprache geführt.

Liebesgaben für das Ostasiatische Expeditionskorps. Die Haupt sammelstelle des Württ. Landesvereins vom Roten Kreuz, das Bankhaus E. Hummel und Co. in Stuttgart expedierte am 8. ds. eine zweite Sendung Liebesgaben und Weihnachtsgeschenke für den am 14. ds. nach China abgehenden Dampfer. Der nächste Dampfer wird am 27. ds. von Bremerhaven abgehen und sind weitere Gaben an genanntes Bankhaus bis spätestens Samstag 17. ds. einzuliefern. Die bei der Hauptsammelstelle eingegangenen Weihnachtsgaben bestehend in Bargeld sowie die für einzelne Leute des Expeditionskorps bestimmten Geldbeträge wurden dem Kaiserl. Kommissar Graf zu Solms-Baruth in Berlin zur direkten Beförderung übermittelt.

Militärisches. Das Standgericht in Stuttgart verurteilte am 7. ds. den Grenadier Jakob Friedrich Böhm von Ausringen, wegen lauten Beschwörersprechens vor versammelter Mannschaft zu 18 Tagen strengen Arrests.

Obstbau. Eine regelmäßige und rationelle Düngung mangelt immer noch unseren Obstbäumen. Man ist zu gewöhnt, die Früchte ohne besondere Arbeit wachsen zu sehen, daß der Gedanke, auch hier sei sorgsame Pflege vonnöten, nur langsam Boden gewinnt. Nun haben aber die letzten Jahre gezeigt, wie immer mehr die Feinde des Obstbaus, seien es verderbliche Bißge oder Insekten, die gesunden Bäume in ihrer Ertragsfähigkeit empfindlich beeinflussen und zuletzt ihr allmähliches Absterben herbeiführen, wenn nicht rechtzeitig ihnen durch gute Düngung Hilfe wird. Gewöhnlich hat man bisher dazu Gülle verwendet, aber es ist schon längst außer Zweifel, daß sie nahezu wertlos ist, denn sie durchdringt meist kaum den dichten Rasensack, geschweige denn, daß sie den Saugwurzel des Baumes Nahrung zubringt. Auch besitzt die Gülle nicht die nötigen Nährbestandteile für eine kräftige Holz- und Fruchtproduktion. Eine Nachhilfe mit Asche und Knochenmehl oder auch bloß mit einem Phosphorsäure-Kalidünger, in zweckmäßiger Weise unter der Krone des Baumes eingegraben, ist daher unumgänglich notwendig, denn eine solche zweckmäßige Düngung macht auch die Bäume frosthalt. Gerade dieses Jahr fordert nun das Vereinsorgan des Württ. Obstbauvereins in besonderem die Obstzüchter auf, an eine ausbreitende Düngung zu denken. Der enorme Obstsegen hat eine Art Schwächezustand der Bäume herbeigeführt, dem nur durch nationale Düngung abgeholfen werden kann.

Selten hat die Natur neben der Fülle auch in Beziehung auf die Größe so prächtige Obstfrüchte hervorgebracht wie in diesem Jahr. Von Hrn. Schreinermeister Strähle ist uns heute ein Riesenapfel übergeben worden, der im Umfang 37 cm misst und über 1 Pfund schwer ist. Der Apfel ist für Interessenten in unserer Redaktionsstube zur Besichtigung aufgelegt.

Stuttgart, 8. Nov. (Landessynode.) In der Mittwochssitzung begann die Beratung des Rechenschaftsberichts, dessen erste Punkte keine Beanstandung fanden. Bezüglich der Einteilung der geistlichen Stellen in die 3 Klassen der Grundgehälter stellte Pfarrer Lauer-Pfingstfeld an das Kirchenregiment den Antrag, für die Finanzperiode 1901/02 den Landständen die zur Durchführung der neuen Besoldungsordnung vom 1. April 1901 an erforderliche Summe zur Beratung einzustellen. Vom Vorsitzenden wurde die baldige Behandlung dieses Antrags zugesagt. Auch bei der nun folgenden Besprechung über die Gehaltsaufbesserung der ev. Geistlichen und der Einführung eines Dienstalterssystems wurde nach den Darlegungen des Berichterstatters von Hrn. Lauer ein Antrag mit folgendem Wortlaut gestellt:

Die VI. evang. Landessynode wolle beschließen, die Bekanntmachung des Synodus vom 21. August 1899 betreffend die Einführung einer neuen Besoldungsordnung und die auf dieselbe bezügliche Eingabe des Pfarrvereins der Oekonomischen Kommission zur Beratung darüber zu übergeben, 1) ob die Besoldungsordnung für die kirchliche Besoldung in Anspruch zu nehmen sei, 2) ob und welche Änderungen der Bekanntmachungen vom 21. Aug. 1899 zu beantragen seien.

Nach kurzer Aussprache wird der Punkt der Oekonomischen Kommission überwiesen. Dekan Römer-Nagold interpelliert hierauf wegen der Verlegung des Gottesdienstes am Matthiasfesttag auf den folgenden Sonntag, die durch eine Verordnung im Dezember 1897, allerdings nur bis auf weiteres, erfolgt sei. Wenn es sich um eine ständige Aenderung handle, so müsse die Synode gefragt werden. Redner ist nicht für Aufhebung der Verordnung, wünscht aber, um der allmählichen Abbröckelung unserer Festtage vorzubeugen, die Einbringung eines Gesetzentwurfs zur einheitlichen Regelung der Festtagsordnung. In der Besprechung dieser Frage bringt Präsident Frhr. v. Gemmingen zum Ausdruck, daß die erwähnte Gottesdienstverlegung keinen Vorwand bilde; nach seiner Auffassung liege zu der beantragten Neuverlegung kein Anlaß vor. Dekan Buhl betont, daß

man in der Diözese Neuenbürg mit der Verlegung des Matthiasfesttaggottesdienstes einverstanden gewesen sei. Stadtdelan Dr. v. Braun bemerkte, es sei den Geistlichen übrigens unermehrt, am Matthiasfesttag zu predigen. Eine längere Debatte entstand zum Schluß noch über die Frage, wie der kirchliche Hilfsfonds, aus dem arme evang. Gemeinden des Inlands unterstützt werden, gekürzt werden könne. Einerseits wird für die Veranstaltung von Landeskollekten eingetreten, ein Vorschlag, der aber ebenso nachdrücklich bekämpft wurde, weil solche Sammlungen unpopulär seien. Man einigte sich zuletzt dahin, einen aus der Mitte der Synode gestellten Antrag, wonach wohlhabende Gemeinden durch einmalige Jahreskollekte oder eine Spende aus der Kirchenpflege zu den Mitteln des Hilfsfonds beisteuern sollen, der Oekonomischen Kommission zu überweisen. Von Prof. Fieber u. Gen. wird noch ein Antrag zur Kenntnis der Synode gebracht, der die Oberkirchenbehörde um geeignete Schritte ersucht, eine Vereinigung der deutsch-evangelischen Landeskirchen zur Förderung gemeinsamer Interessen, und Beschaffung der Selbstständigkeit und des Bekennnisstandes jeder einzelnen Landeskirche in die Wege zu leiten. Diesen Antrag haben 55 Synodale unterstützt. — Bei den heute vorgenommenen Kommissionswahlen wurde in die Kommission für Lehre und Kultus u. a. Dekan Römer-Nagold gewählt. Auf Antrag von Ob.-Konfistorialrat Dr. v. Braun wurde mit großer Majorität in der zweiten Sitzung eine weitere Kommission aufgestellt und zwar für christliches Leben. Es wurde sodann in die Beratung des von Prof. Fieber gestellten Antrags auf Einigung der deutschen evangelischen Landeskirchen eingetreten. Nach eingehender mit Beifall aufgenommener Begründung durch den Antragsteller fanden die Ausführungen des letzteren noch durch die Prälaten v. Sandberger und v. Schwarzlopp, sowie durch Frhr. v. Seckendorff, Konfistorialpräsident Frhr. v. Gemmingen und den Kultdepartementsekretär Staatsrat v. Weizsäcker Unterstützung. Gegen den Antrag wandte sich Prof. Dr. v. Huber, der mit Dekan Römer auch bei der Abstimmung sich ablehnend verhielt. Dafür stimmten die übrigen 52 Abgeordnete.

Märtingen, 8. Nov. (Korr.) Auf bis jetzt noch unauferklärte Weise ist gestern abend 10 Uhr in dem nahegelegenen Orte Oberensingen Feuer ausgebrochen, das binnen weniger Stunden 4 Gebäude, darunter das Gasthaus zur Krone, vollständig einäscherte.

Kittling, 8. Nov. (Korr.) Ein bis jetzt unbekannter Gauner verübte lt. Schw. R. in der Nacht vom Freitag auf den Samstag im hiesigen Rathaus einen frechen Einbruch und entwendete die amtlichen Stempel des Schultheißen- und Standesamtes, sowie 6—8 M. Sportelgelder. Außerdem verunreinigte er das Rathauslokal in abscheulicher Weise.

Baldsee, 8. Nov. (Korrsp.) Nächsten Montag 12. ds. feiern die Privatierseheleute Jos. Anton Roser und Maria Crescentia geb. Höpfer von Oberstoden Ob. Vergatreute ihr diamantenes Ehejubiläum.

Landtagswahlen.

Sulz, 8. Nov. (Korr.) Der seitherige Landtagsabg. Tag hat die Kandidatur für die Volkspartei wieder angenommen.

Als Landtagskandidaten wurden ferner aufgestellt in: Hall: Schultheiß Förstner-Uebritzhausen (D. P. u. V. d. L.), Ellwangen-Stadt: Landgerichtsdirektor Nieder (bisher. Abg.), Leinang: Buehle (bisher. Abg.), Wangen: Prof. a. D. Pfarrer Hofmann in Ullau-Lautkirch (3.), Oberndorf: Eckard (bisher. Abg., 3.).

Gerichtssaal.

Tabingen, 8. Nov. Der Doppelmörder Steinhilber, der am 10. Okt. zum Tode verurteilt wurde, wird, nachdem der König von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht hat, am nächsten Samstag 10. ds. im Hofe der Anatomie hingerichtet.

Kottweil, 8. Nov. (Strafkammer.) Nach ständiger Verhandlung wurde im Prozeß gegen den Frhrn. v. Münch das Urteil verkündet; es lautet auf Freisprechung des Angeklagten unter Übernahme der Kosten auf die Staatskasse und zwar erfolgte die Freisprechung bezgl. des Falles Sulach wegen mangelnden Tatbestandes, bez. der Verleumdung des Amtmanns Leuch wegen Zutreffens des § 193 des St.-G.-B. Wahrung berechtigter Interessen, bez. der Verleumdungen des Landgerichtspräsidenten Dr. v. Lang (nicht sämtlicher Mitglieder der Zivilkammer) des Hilfsstaatsanwaltes Dr. Göttinger und der Kgl. Rath, weil das Gericht an der Zurechnungsfähigkeit des v. Münch erhebliche Zweifel hatte. Letzterer war bei der Urteilsverkündung nicht anwesend.

Injektions-Gebühr
f. d. einseitige Zeile
auf gewöhnl. Schrift
oder deren Raum bei
einmalig. Anschlagung
0 J. bei mehrmalig.
je 8 J.

Gratisbeilagen:
Das Plauderstückchen
und
Schwab. Landwirt.



Nagold.
Fahrnis-Auktion.
 Am Samstag den 17. ds. Mts. nachm. von 1 Uhr ab bringe ich im Hof des Ch. Heigle'schen Anweilens aus Auftrag gegen bare Bezahlung zum Verkauf:
 3 eiserne Bettstellen, gewöhnliche Wasch- und Nacht-Tische, polierte und unpolierte Stühle, Kommode, Kleiderkammer, verschiedene Tische, 1 Servierbod., 1 Nähstich, Spiegel u. Bilder, 1 Zornstier; ferner: 2 Petroleumherde, Suppenteller, Fleischplatten, Thee- und Rahmkanne von Britanniasilber, 1 echt silberner Gewürzstößel und Flaschenuntersätze, 1 Fleischhackmaschine, sonstiges Porzellan- und Röhrengeschirr, Küchenschalen, diverse Käbel und Häber und sonstigen Hausrat.
Paul Finckh.

Original Musgrave's Irische Oefen.
 D. R. P. No. 81533.
 System langsamer Verbrennung.
 Felast regulirbare chamoitirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 3000 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen. **Preise der Zimmeröfen von M. 20.— an.**
 Man verwechselt diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.
 Alleinverkauf: **Eugen Berg Nagold.**

Mechan. Weberei für Handweben.
 Die bestbekannte Flach-, Haus- und Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei
Bäumenheim
 Web- und Webstation, Bayern, liefert Vobnwaren in bisheriger bester Qualität zu einem Spinnlohn von nur **10 Pfennigen** per bayr. Schneller zu 1000 Meter. Gebunden franco gegen franco. Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien. Spinnmaterial als: Flach-, Hanf-, Berg zum Vobnweben, Weben, Bleichen übernimmt außer den bereits bekannten Agenten **Herr Friedrich Bruckner, Unterjettingen** und wird beste und prompteste Bedienung im voraus zugesichert.
 Zwische, Gebilde, farbige Rölfsche.
 Vertige Güter. Wasserfichte Webenweben.

Seit 30 Jahren erprobt. Nur echt mit Anker.
Anker-Expeller
 Infolge vielfacher Klagen über Unterzeichnung von Nachahmungen sehen wir uns gedrängt, hierdurch warnend darauf aufmerksam zu machen, daß der altbekannte **Anker-Expeller** nur in feinsten Qualitäten, mit der berühmten Kaiser-Flasche versehenes Schachtel abgesetzt wird. Es sollte deshalb jeder Kunde, der dies allein echte Originalfabrikat zu haben wünscht, ausdrücklich **„Kaiser's Anker-Expeller“** verlangen und den etwa lose abgegebenen oder in Schachteln ohne **„Kaiser“** verpackten Anker-Expeller sofort als unecht zurückweisen. Der Kaiser-Expeller hat sich bekanntlich seit mehr als 30 Jahren als schmerzstillende Einreibung bei Wund, Rheumatismus, Gliederreizen und bei Erkältungen vorzüglich bewährt, jedoch jeder, der dies gute alte Hausmittel gebraucht hat, es gern weiter empfiehlt. Kaiser's Anker-Expeller ist zum Preise von 50 Pf. und 1 Kr. in den meisten Apotheken vorräthig.
 Die Original-Expeller in 100 Theilen: Span. Pfeffer 3 — Weingölz 4 — Kampfer 15 — Ala. (Bismuth) 10 — Thymian, Lavendel, u. s. w. — Pfefferminze 10 — Melissenblätter 10 — Kamillenblätter 10 — Mod. Salz 1 — Balsambirne 1 — Glycerin.
F. W. Richter & Cie., Hauptfabrik, Nürnberg, Cilen, Wien, Bielefeld, New York, 236 West Street.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.
KAISER OEL
 Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum
unexplodierbar
 Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50-52° Abol.
 Hauptniederlage bei **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.**
 In Nagold bei **Ernst Lutz**, in Wildberg bei **Ad. Franer.**
 Rechnungs-Formulare bei **G. W. Zaiser.**

Hemdenstoffe
 empfiehlt in reicher Auswahl billig
Carl Rapp, Nagold.
 In den November milden Tagen Gedts dem Herbst an den Tagen, Weihnacht' naht — manch' kleinen Mann
 Schidet man zum Schneider dann, Dazu braucht solch kleiner Wicht Einen Anzug fest und dicht Mit 'nen Extrahosenboden Und als Stoff ein guter Loden Auch ein jeder brave Mann Braucht ein neues Festgewand, All das liefert wie man weiß Meister Klais zu mäßigem Preis.
Friedrich Klais im „Stern“ in Nagold.
 Eine große Partie **Hemdflanell-Reste** sind eingetroffen und giebt äußerst billig ab.
Nagold. Gottl. Schwarz.

Griechischer Wein, sowie **griechischer Cognac** auch in Probe- oder Reise-Flaschen à 1 Mt., Marke „Mouzer“.
 Keine Niederlage Griechischer Weine in Nagold b. Apotheker Schmidt empfehle ich dem verehrl. Publikum angelegentlich Neckargemünd. **J. F. Mouzer**, erstes und ältestes Importhaus griechischer Weine in Deutschland.

O. Richter, Nagold
 Alleinverkauf der berühmten **Dürkkopp Original-Nähmaschinen**
 Auch andere Systeme: Pfaff, Singer etc. am Lager.
 gediegenste Konstruktion, von fast unbegrenzter Dauer, vollendet schönste Arbeit in allen Stoffen. Eigene Reparaturwerkstätte. **Illustr. Preisliste gratis.**

Wollgarne
 empfiehlt in reicher Auswahl billig
Carl Rapp, Nagold.

Für Husten- und Katarrhleidende
Kaiser's Brustkaramellen
 die sichere Wirkung ist durch einzig dastehender Beweis für sichere Hilfe bei Husten, Reiserkeit, Katarrh und Verschleimung. **Boxen 25 Pf. bei Fr. Schmid in Nagold, G. Gatschka in Heilbronn u. W. Widmann in Unterjettingen.**

Obstbäume
 zur Herbstpflanzung empfiehlt in den besseren Tafel- und Mostobstsorten, sowohl Hoch- als Halbhochstämme in großer Auswahl.
 Ebenso kann noch
Tafelobst in den haltbarsten Sorten abgegeben.
Walldorf, den 5. Nov. 1900.
J. Bihler, Baumschulbesitzer.

Oberjettingen.
 Unterzeichneter empfiehlt zu gegenwärtiger Pflanzzeit seine selbstgezogenen
Apfel-, Birnen- und Zwetschgen-Hochstämme I. Qualität,
Zwerg-Obstbäume in den verschiedensten Formen und besten Tafelsorten,
Rosenhochstämme, Stachel- und Johannisbeersträucher 2- und 3jährig,
 sowie verschiedene Sorten **Preklinge.**
Friedrich Baitinger, Gärtner.

Musverkauf.
 Wegen Aufgabe meines Spezereigeschäfts verkaufe ich sämtliche noch vorhandene Artikel, woauf ich besonders auf ein größeres Quantum **rohen und gerösteten Kaffee, sowie Cigarren und Tabak** aufmerksam mache, zu herabgesetzten Preisen.
Wilh. Grüninger, Freudenstädterstraße.

'Rondolin' Bestes und billigstes Ersatz für Würfelzucker!
 (Patentirt in England.)
 Für **10 Pfg.** **Rondolin** ersetzt **ca. 1 Pfund Würfelzucker.**
 Bereinigt die Vorteile von Zucker u. Süßholz.
 Erhältlich in Dosen à 25 Pf., zum Nachfüllen in Paketen à 5, 10, 20, 50 u. 100 Pf. in den Drogerie- und Colonialwarenhandlungen.
 Wichtig für jede sparsame Hausfrau!
 Vier erhältlich bei **Wilh. ne Kaufser a. alt Kirchplatz**; in Wildberg bei **Jas. Knapp** und **Fr. Moser**, sowie in den übrigen Niederlagen; **Engros durch Raab & Schardt, Stuttgart.**

Ernst Hess, Harmonikafabrik (Geg. 1872.) **Klingenthal, Sachsen.**
 Mit höchsten Preisen auf d. Weltausstellungen 1879 in Sydney u. 1880 in Melbourne infolge solider und dauerhafter Arbeit und orgelart. Ton gekrönt, dürfte wohl der sicherste Beweis der Güte meiner Fabrikate sein. **Verfandt p. Nachnahme. Gutgearbeitete Concertzugharmonikas**
 50 Stimmen, 10 Tasten, offener Klaviervortrag, mit Hoch-11falt, Doppelbalg, vernickelt, Stahlblechgehäuse, 2 Registern und Doppelklappen à Stück 5,50 36 cm hoch.
Dieselbe Harmonika
 mit 10 Klapp. 3 echl. Reg. 70 St. **M. 7,50** mit 19 Klapp. 4 echl. Reg. 100 St. **M. 12,50**
 10 : 4 : 90 : 9,50 : 21 : 2 : 110 : 15.—
 10 : 8 : 180 : 19.— : 21 : 4 : 154 : 28.—
 10 : 8 : 170 : 30.— : 21 : 6 : 194 : 40.—
 Klavienspiel **M. — 80** mehr. Klavienspiel **M. 1.—** mehr.
 Tremolandozug wird mit **M. 1.—** extra berechnet.
 Reich illustr. Catalog über Zugharmonikas, Violinen, Saiten, Symphonons, mech. Musikwerke und allen anderen Musikinstrumenten, welcher 1610 Num. enthält, verende ich umsonst.
 Tausende ehrende Knechtungen u. Zeugnisse! Umtausch bei sofort. Retourverzug.

Bredow's Nährkaffee
 (billigster und bester Kaffee-Ersatz, gesondt geschickt).
 Von ärztl. Seite begünstigt u. empfohlen, besonders für Nervenleidende! In Farbe, Aroma und Geschmack gutem Bohnenkaffee gleich, aber ohne die schädlichen Nebenwirkungen des letzteren; dabei von weit höherem eigentlichen Nährwert als Bohnenkaffee. — **Kaiser für Nervenleidende** ist der Nährkaffee für alle schwächliche, blutarme Personen, für Kinder u. s. w. dem eigentlichen Bohnenkaffee unbedingt vorzuziehen.
Das Pfund 50 Pfg. nur in Original-Packungen!
 Zu haben in Nagold bei: **Gottlieb Schwarz, Gustav Keller, Meh. Lang, Meh. Gauss.** In Wildberg bei: **Fr. Flaig.**
 Den 36. Kerzen sehen Proben jederzeit gratis und franco zur Verfügung.
Bredow's Nährkaffee-Fabrik Schittigheim, Schlittweg 3.

Zwiebelfuchen am Montag d. 12. Nov. bei Fr. Käger, Bäckerstr.

Ia. Badsteinkäs
per Pfd. 85 s empfiehlt Nagold. Gottl. Schwarz.

Schönmünzach (Murgthal).
Unterzeichneter kauft noch ca.
50-70 Ztr. Mostobst
und sieht Offerten hierüber entgegen
Batsch z. Ohfen.

MAGGI

Maggi zum Würzen,
Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen,
Maggi's Bonillon-Kapseln,
Maggi's Glanz-Kaffee, empfiehlt
bestens
Gustav Heller.

Nagold.
Für Raucher
empfehle mein Lager in
Cigarren sowie Cigarretten
in großer Auswahl zu verschiedenen
Preisen.
Fr. Schittenhelm
neben der Traube.



Kessler Sect
Ausgabe deutsche Schenkwein-Kellerei.
Gegr. 1844.
G. C. Kessler & Co., Kgl. Hoflieferanten
Erlangen.
Rusches Spezialität:
Arnika-Franzbranntwein
zur Pflege der Haare, zur Stärkung
des Rückgrates und der Glieder
schwächerer Kinder, gegen Sichte,
Kopfschmerz, schmerzige Füße.
Nur echt in Flaschen à 50 s bei
Heh. Lang, Nagold.

Unterzeichneter empfiehlt seinen vor
20 Jahren eingeführten und nur von
ihm allein „echt“ hergestellten
Olga-Zwieback
mit u. ohne Zucker. Vielfach ärztlich
verordnet für Kranke, Wöchnerinnen
u. Kinder. Feinste, kräftigste
Beilage zu Wein, Thee und Kaffee.
Rein „Nagoldzweiback“ ist das
Beste für Magenleidende.
C. Mangold, Stuttgart.
Hier nur allein echt und frisch zu
haben bei: **Hm. G. Schmid.**
In hübscher Verpackung, passendstes
Geschenk.

Engelswerk
C. W. Engels
in Föche bei Solingen-K.
Grösste Stahlwarenfabrik mit
Versand nur an Private.



Preisliste (1900 Bra.) umsonst und franco!

Gewerbeverein Nagold.

Die Generalversammlung
findet am Sonntag den 11. November, nachm. 1/2 5 Uhr
im Gasth. z. „Traube“ statt.

- Tagesordnung:**
1. Rechenschaftsbericht mit Einschluss des Berichts über den Verbandsrat in Biberach, sowie über Unfall-, Haftpflicht-, Lebens- und Kapitalversicherung für Gewerbetreibende.
 2. Rassenbericht.
 3. Wahlen.
 4. Anträge und Wünsche aus der Mite der Versammlung. Die verehrl. Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen.

Der Ausschuss.
Liederkranz Nagold.

General-Versammlung

am Samstag den 10. Nov. ds. Js., abends 7 1/2 Uhr im
Gasthof zum „Dirsch“.
Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht;
2. Beschlussfassung über einen neuen Statuten-Entwurf;
3. Wahl des Vorstandes und Ausschusses.

Hierzu werden die tit. Ehren-, passiven und aktiven Mitglieder mit der Bitte um prägnanter und zahlreicher Erscheinung freundlich eingeladen.
Den 5. Nov. 1900.
Der Ausschuss.

Landwirte und Geflügelhalter

der Umgegend werden erlucht, die neuerrichtete
Eierverkaufsstelle
des Geflügelzuchtvereins Nagold, welche Herrn Kaufmann Heller
übernommen hat, mit garantiert frischer Ware zu bedienen. Min-
destgewicht 1 Eier: 50 g.
Da durch diese Einrichtung unter Einholung der bestehenden Vor-
schriften den Lieferanten bedeutend höhere Einnahmen verbürgt
werden können, so erwartet man eine allseitige rege Beteiligung und ist
sofortige Lieferung von frischen Eiern erwünscht.
Der Geflügelvereinsvorstand.

Dreissiger-Feier betreffend.

Alle im Jahr 1870 geborenen Altersgenossen, sowie deren
Angehörige werden auf nächsten Montag den 12. Nov.,
abends 8 Uhr Uhr in das Gasthaus zum „Löwen“ zu einer Be-
sprechung behufs Abhaltung einer 30er-Feier freundlich eingeladen.
Einige 1870er.

Lezte Nrader Kirchenbau-Geldlotterie.

Ziehung am 15. Novbr. 1900. Hauptgew. M. 15 000. Gesamt-
gewinne M. 40 000 bar, Lose à M. 1, 15 Lose M. 12. Porto u. Liste 25 s empfiehlt
die General-Agentur Eberhard Feizer, Stuttgart.
In Nagold: Herm. Knodel, Bazar, Fr. Schmid, G. W. Zaiser, Buchbdlg.

Nagold.
Meine Neuheiten
in
Damenconfection
von
Jadets, Capes, Kragen,
schwarz und farbig, in Grimmer
und Astrahan
sind in größter Auswahl eingetroffen und
empfehle solche zu den allerbilligsten Preisen bestens
Herm. Bringinger.

Wir suchen für unsere Fabrik in Wildberg

Arbeiterinnen
von 16-25 Jahren für dauernde Beschäftigung.
Anmeldungen nimmt unser Fabrikmeister in Wild-
berg entgegen.
Heinr. Mitten Nachf. Cigarrenfabrik.

Eine vollständige
Sägeeinrichtung,
sehr gut erhalten, 1 1/2 Jahre im
Gebrauch, bestehend aus einem Voll-
gatter, ein Dachgang mit An-
triebswellen samt Vorlegegen und
sonstigen Zubehörden, steht dem
Verkauf aus
Beckmeister Schneider,
Lutzingen.

Nagold.
Für Metzger empfehle ich:
Bindfaden
in verschiedenen Nummern, große,
sowie kleine Knäuel,
Pfeffer schwarz und weiß,
Piment ganz und gemahlen.
Fr. Schittenhelm,
neben der Traube.

**MAGGI'S Suppen-
würze**
in Originalfläschchen, sowie zum Ab-
füllen bei Obigem.

28 goldene und silberne Me-
dailen und Diplome.
Schweizerische Spielwerke,
anerkannt die vollkommensten
der Welt.
Spieldosen,
Automaten, Necrofares,
Schweizerhäuler, Cigarren-
ränder, Albums, Schreibzeuge,
Handschuhkasten, Briefbe-
schwerer, Cigarrenetuis, Ar-
beitsfläschchen, Spagierstöcke,
Flaschen, Biergläser, Dessert-
teller, Stühle u. s. w. Alles
mit Musik. Steht das Neueste
und Vorzüglichste, besonders ge-
eignet für Weihnachtsgeschenke
empfehle die Fabrik
J. S. Jeller in Bern
(Schweiz).
Nur direkter Bezug ga-
rantiert für Richtigkeit; illust. Preis-
listen franco. Bedeutende
Preisermäßigung.

Bettfedern
empfehle billigt
Carl Rapp, Nagold.



Spanische Weine
Portugies. Weine
Ungarische Weine
Italienische Weine
Griechische Weine
Kleinasiat. Weine
Kranken- und Tisch-
Weine
eingeführt von
Raab & Eckhardt
Schwein-Großhandlung
Stuttgart.
sind von M. 1.20 an
25/2 Flasche zu haben bei:
Heinrich Lang,
Conditorei und Café.

Hauptammelstelle
von sog. Brocken zum Besten
Ärmerer und innerer Mission,
wie Quartenabnehmer, Briefmarken,
alte Stahlfedern, Fadenzwickel u. bei
Schiller'schen Grundlo
in Altsauzig.
Freundliches, heizbares und möb-
lieres

Zimmer
gejudt.
Bon wenn... sagt die Exped.

Eine schöne
Wohnung
von 3-4 Zimmern mit allem Zu-
behör und Gartennoteil sofort zu
vermieten.
Näheres durch die Exped.
Simmerfeld.

**Schneider-
Gesuch.**

Ein junger, solider Arbeiter
findet sogleich oder später dauernde
Beschäftigung bei
Friedrich Seigle, Schneidermstr.

Pferdeankauf.
Ingenährte
Schlacht-
Pferde wer-
den fortwäh-
end angekauft.
Johann Boxheimer,
Pferdemerzger, Fleisch- und Wurst-
warenverfahnd Hfzozheim,
7 Waisenhausplatz 7.
NB. Beim abrefieren bitten Vor-
name und Straße zu nennen.

Nagold.
**Petroleum-
kannen 1900**
A 1, 2, 3, 4 und 5 Liter
zu haben bei
Eugen Berg, Eisenwarenhdlg. u.
Karl Bertsch, Glaschner.

Gänsefedern,
Strom reelle u. billige Bezugshat.
In mehr als 150 000 Stücken im Bestand
Gänsefedern, Schwanzfedern, Schw-
nenfedern u. alle anderen Sorten
n. Nerven. Raschelt und beste Reinigung
garantiert. Gute, prima, Besten a. 1.20
für 100, 0.80; 1.4; 1.80. Prima Gänse-
federn 1.00; 1.50. Schwanzfedern: halbrich
2; mitt 1.50. Silberweiße Gänse- und
Schwanzfedern 2.50; 3.2; Silberweiße
Gänse- u. Schwanzfedern 2.2; 2.50. A
hat einjährig Gänsefedern 1.50; 2. Ge-
lanfedern 1.5; 2. A Jedes belieb. Quan-
tum liefert geg. Nachf. u. Richtigen Preis be-
zahlt, auf neuen Zettel gerichtet.
Pecher & Co.
in Harford Str. 30 in Stuttgart,
100 Brocken u. 1000 Briefmarken, und
1000 Stahlfedern, 100000 Fadenzwickel; 100
gute für Preislisten enthält!

Gestorben:
Christian Widmaier, Fuhrmann,
78 Jahre alt. Beerdigung: Sonn-
tag Mittag 3 Uhr.
Ev. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag 11. Nov.: 10 Uhr
bedigt, 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne
jung. Abteil.) Freitag 16. Nov.:
Mon. 11. Puff. u. Vortrag.